

TIEF IN SEINEM INNERN

(a – moll)

Vorspiel: a – F – G – E4 E

1. Er zeigt glänzende Erfolge, und das Geld fließt, wo er`s sucht.
Er vermag sich viel zu leisten, denn er hat das Glück gebucht.
Er lenkt manche Blicke auf sich, eine Schönheit von Natur.
und fast jeder Mann hätt` gerne seine sportliche Figur.
Doch er wirkt nicht richtig glücklich, gibt dem Alkohol sich hin.
Denn tief in seinem Innern quält die Frage nach dem Sinn,

2. Er, den Frauen stets umschwärmen, ist recht spritzig und galant.
Er versteht zu kommunizieren, ist sehr höflich und charmant.
Er vermag den Witz zu treffen und erzählt sehr pointiert.
Was er sagt, das scheint stets richtig, hat Format, wirkt reflektiert.
Er klopft gerne große Sprüche, doch sich selbst, sich hält er hin,
denn tief in seinem Innern quält die Frage nach dem Sinn.

Er spürt, dass trotz Glanz und Ruhm es an etwas ihm noch fehlt,
dass Unzufriedenheit meist Menschen gar mit Reichtum eh`r beseelt.
Er erkennt, dass Schönheit, Wohlstand und Erfolg vergänglich sind,
am Ende alles doch zerrinnt.

3. Er benutzt teure Parfüme ist beim Starfriseur bekannt.
Er verkehrt in besten Kreisen, zeigt sich im Gespräch gewandt.
Er versteht zu überzeugen und erkennt stets das Problem,
und er kann Menschen begeistern, seine Art wirkt angenehm.
Die Welt ihm auch zu Füßen, doch sieht er nicht recht Gewinn.
Denn tief in seinem Innern quält die Frage nach dem Sinn.

4. Das Leben muss noch mehr sein als das Ringen um die Gunst.
Ein Dasein nur in Freuden, spürt er, ist nur blauer Dunst.
Es fehlt die Tiefe, Wahrheit, ein Bewusstsein ohne Sein,
umringt von vielen Menschen, doch im Herzen ganz allein.
Er fühlt sich doch recht einsam, spürt, sein Boden ist zu dünn.
Denn tief in seinem Innern quält die Frage nach dem Sinn.